

Extrasitzung des Gemeinderates
mit einer Vertretung des Ortsverwaltungsrates & des Verkehrs-Vereins
22. August 1912

Abwesend: die Herren Gemeinderäte: Ehrat und Senn
Anwesend: vom Ortsverwaltungsrat: Schär Carl, Genossenpfleger
vom Verkehrsverein: Truniger Paul, Architekt

Truppen-Manöver in Wil und Umgebung 4. & 5. September 1912
Besuch des Deutschen Kaisers mit Gefolge als Gast des Bundesrates in
Wil.
Decorations- & Quartierfragen.

Das Schweizer politische Departement in Bern beantwortet die an dasselbe gestellte Anfrage am 17. August dahin, es sei gewiss angängig, dass bei Anlass der Anwesenheit des Deutschen

Kaisers die Ortschaft Wil & insbesondere die öffentlichen Gebäude einfach dekoriert & beflaggt werden. Der Weg, welchen der Bundesrat und der Kaiser gegebenenfalls durch die Ortschaft Wil einschlagen werden, werde durch das Kommando des 3. Armeecorps bestimmt. Die Vorkehren hinsichtlich der Sicherheitsmassnahmen werden die Militärbehörden im Verein mit den zuständigen Kantonsbehörden treffen.

Der Lokalbehörde bleibt demnach lediglich vorbehalten, durch Dekoration auf den 3.-5. September zum würdigen Empfang sowohl des deutschen Kaisers Wilhelm II. als auch der Herren Bundesräte und der Vertreter der Kantonsregierung nach Kräften beizutragen, im Interesse des Ansehens & und zur Ehre der Stadt, auch im Hinblick auf den auf jene Tage zu erwartenden grossen Fremdenandrang. (50 Extrazüge vorgesehen).

Eine einheitliche, aber gediegene Dekoration der gesamten Stadt wird angeordnet und den Massen von Besuchern einen bleibenden guten Eindruck hinterlassen, wirksamer als andere Reklame.

Nach allseitiger Besprechung wird einstimmig beschlossen:

- 1.) Die Dekoration der Stadt auf 3. - 5. September soll angeordnet und unter Leitung und Aufsicht einer Spezialkommission durchgeführt werden.
- 2.) Die Kommission wird bestellt aus den Herren Paul Truniger, Architekt, Fritz Hürsch, Präsident des Verkehrs-Vereins, Carl Schär, Genossenpfleger & August Raschle, Gemeinderat, mit der Einladung, bis Samstag, den 24. August abends ein Programm auszuarbeiten und Vorschläge einzubringen.
- 3.) Es soll auf möglichst einheitliche Dekoration mittelst grüner Pflanzen und durch geeignete Wahl von Flaggen gehalten und das erforderliche Grünmaterial auf

Rechnung der polit. Gemeinde unter entsprechender Beteiligung der Ortsgemeinde beschafft und an die Einwohnerschaft zur Verwendung für die Strassen- und Plätze- dekoration gratis abgegeben werden.

- 4.) Es ist vorzusehen, dass aus jeder Gasse oder Quartierabteilung wenigstens eine Persönlichkeit bestellt wird, welche nach Weisung des Comités den Bewohnern Anleitung zu programmgemässer Dekoration geben soll.

...

**StA Wil, Verhandlungsprotokoll des Gemeinderates,
Bd. XXIII, 7.12.1911-26.09.1913.**